

**■ Dunkle Vergangenheit**  
Die Herrschinger Archivarin  
Friederike Hellerer hat im Rahmen



ihrer Doktorarbeit zum Thema Nationalsozialismus im Landkreis  
Starnberg geforscht. Die umfangreiche Arbeit liegt nun als Buch  
vor. Passend dazu gibt es am Wochenende eine Lesung. Seite 14

## Stadt, Land - voll

### CSU sucht Lösungswege für die Wachstumsregion

**Wörthsee** · In den nächsten Jahren wird die Region München angesichts der großen Neubaugebiete, den Verdichtungen und dem prognostizierten Bevölkerungswachstum weiter wachsen. Die Frage „Wohin mit Wohnraum, Naherholung und Verkehr?“, beschäftigte die CSU-Ortsverbände Inning, Seefeld, Weßling und Wörthsee im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung im Augustiner am Wörthsee. Sie stand unter dem Motto „Stadt, Land - voll!“.

Bereits jetzt ächzen die Bürger unter überfüllten Autobahnen, Blockabfertigungen vor den Münchner Tunneln, verstopften Ortsstraßen und dem Parkchaos an den Seen. In der Region München wohnen 3,5 Millionen Menschen und es werden immer mehr. 400.000 pendeln an ihre Arbeitsstätten nach München und aus der Landeshauptstadt pendeln rund 200.000 in die Region.

An diesem Abend ging es aber nicht darum die Situation zu beschreiben, „jetzt geht es um Lösungsansätze“, erklärte Moderatorin Ute Eiling-Hütig, CSU-Landtagsabgeordnete. Ideen hatten CSU-Stadträtin in München und Bezirksausschussvorsitzende in Allach-Untermenzing, Heike Kainz, MVV-Geschäftsführer Bernd Rosenbusch und Ulrich Glöckl, Professor für Verkehrswesen und Raumplanung mitgebracht.



**Lösungswege aus der Verkehrsmisere suchten v. li.: MVV-Geschäftsführer Bernd Rosenbusch, Professor für Verkehrswesen Ulrich Glöckl und Münchner Stadträtin Heike Kainz. Rechts: Landtagsabgeordnete Ute Eiling-Hütig.**  
Bild: pst

### „Gemeinsame Rezepte entwickeln“

Einig waren sich die Referenten, dass Verkehrsmaßnahmen nicht an den Landkreiszugrenzen enden dürften.

„Herausforderungen können nur bewältigt werden, wenn Stadt und Land gemeinsam Rezepte entwickeln“, betonte Heike Kainz. Für Rosenbusch ist die Schiene die beste Möglichkeit, um Straßen zu entlasten. Mittelfristig könnten Busse Abhilfe schaffen. „Ein Bus ersetzt 50 Autos“, erklärte er. Die Ausbaupläne an den Straßen, aber auch im MVV würden durch das Bevölkerungswachstum quasi „aufgefressen“, sagte Glöckl. Kainz mahnte, Bauarbeiten wie in Freiam sollten erst nach einem ausgearbeiteten Verkehrskonzept begonnen werden.

**Lesen Sie weiter  
auf Seite 4**

**Andechs**  
SEIT 1455

**Unsere Winterangebote**  
gültig an Werktagen bis 9. April 2020, solange Vorrat reicht.

<b>Montag</b>	Leberkäs mit Kartoffelsalat	€ 3,90
<b>Dienstag</b>	Kesselfrische Schlachtschüssel (Blut- u. Leberwurst, Weißfleisch, Sauerkraut)	€ 5,90
<b>Mittwoch</b>	Rollbraten oder Wammerl mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat	€ 4,90
<b>Donnerstag</b>	Schweinehals Kassler Art mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat	€ 5,10
<b>Freitag</b>	Eine frisch geräucherte Forelle mit Meerrettich und zwei Scheiben Brot	€ 5,50

**Andechser Bräustüberl**  
 Bergstraße 2 · 82346 Andechs · Tel. 08152/376-261  
 Öffnungszeiten: 10.00 - 20.00 Uhr

ab Januar 2020  
• Deutsch-Inter  
• Kompetenzstu  
• Kursorte: Weil  
• Vorbereitung  
Deutsch B2 od

**telc**  
LANGUAGE TEST

VITA NOVA

**Gezielt geg**  
Ja, das geht  
Ihrem Reform  
klinische Stu  
zeigen, dass  
Wirkstoffkon  
Eigenschaft  
diätetisch Ba  
umfang sowi  
signifikant zu  
Ihr Reformha  
nur zu diese  
beraten, es b  
auch mit viel  
und Tricks hin  
nachhaltigen  
Genießen Sie  
Fachbeatung  
Wohlbefinden  
in Ihrem Refo

RE  
Römerstra



Ein gutes Aug  
richtige Gesta  
Kommunikation - P  
Marketing - Interne  
089/546 55-229  
www.creativ-net.de

MIELE-KUN

**ELE  
RE**

WWW.ELE





# Stadt, Land - voll

CSU sucht Lösungswege für die Wachstumsregion

Fortsetzung von Seite 1

Vor allem müsse der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) attraktiver werden. Ein Beispiel dafür sei, dass der Weg von der S-Bahnstation Steinebach in Richtung Wörthsee besser ausgebaut werden müsse, so Rosenbusch, der sich einige Klagen über die Unzuverlässigkeit der S-Bahn anhören musste. Das „Qualitätsproblem“ gestand er ein: „Über Jahrzehnte wurde die Eisenbahn vernachlässigt“, sagte er. Heike Kainz sah in einer wohnortnahen Versorgung der Bürger eine Lösung. Wenn alles vor Ort vorhanden sei, könnten die Bürger auf das Auto verzichten. Auch wenn die rund 30.000 Neubürger Freihams am



„München ist die Stauhauptstadt Deutschlands“, sagte Bernd Rosenbusch. Bild: job

Wörthsee spürbar sein werden, wie Glöckl erklärte, würden der geplante Badensee und der Freizeitpark in Frei-

ham entlasten, mutmaßte Kainz, die sich ebenfalls für mehr Homeoffice-Arbeitsplätze aussprach.

Für Rosenbusch sind das Benzin und die Parkplätze zu billig. Die Menschen seien bequem und würden erst auf die Schiene umsteigen, wenn die Kosten für das Auto höher seien. „Das Strafticket für's Falschparken ist billiger als eine Familienkarte des MVV“, kritisierte ein Wörthseer.

Wichtig sei auch, dass „die letzte Meile“ - also die Wegstrecke zwischen dem Bahn- oder Busausstieg und dem Zielort - abgedeckt werde. Hier würden sich Ortsbusse,

Rufbusse oder Leihfahrzeuge anbieten. Landrat Karl Roth fand die Idee grundsätzlich gut. Der Landkreis würde aber nicht initiativ tätig werden. „Der Impuls muss von dort kommen, wo die Schmerzen sind.“ pst



Stefan Frey möchte, dass der Landkreis bei den Planungen zu Freiham gehört wird. Bild: pst



Das Stauschild wird in Zukunft häufiger aufgestellt werden müssen. Bild: stvo

## Villa Arte

Rahmen - Spiegel - Künstlerbedarf - Galerieschienen - Vino & Prosecco  
Römerstr. 52, 82205 Gilching, ☎ 08105/394 49 72, [www.villaarte-gilching.de](http://www.villaarte-gilching.de)  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr, Samstag 10.00-13.00 Uhr

JEDEN MITTWOCH  
druckfrisch in Ihrem  
Briefkasten

[www.5-Seen-Wochenanzeiger.de](http://www.5-Seen-Wochenanzeiger.de)

# CRAZY DAYS

tolle Rabatte von Do. 16.01. bis Mi. 22.01.2020

bis zu

# 50% Rabatt\*



Gilching  
Starnberger Weg 62

ode  
eis Starnberg